

Hamburgs Umland bietet äußerst abwechslungsreiche Gelegenheiten für Tagesausflüge. Von der Nord- und Ostsee ist Hamburg jeweils nur eine Tagestour entfernt. Verbinden Sie einen Ausflug ins mittelalterliche **Lübeck** (UNESCO-Welterbe) mit einem schönen Strandspaziergang in Travemünde. Die urwüchsige **Lüneburger Heide** ist nicht nur zur Heideblütezeit im August ein erholsames Ausflugsziel. Besonders zur Baumbüte im Mai werden Sie auf einer Tour ins **Alte Land** mit einem unbeschreiblichen Blütenmeer belohnt. Das Städtchen **Stade** lässt das Hafencity-Flair längst vergangener Zeiten aufleben. Oder genießen Sie ein echtes Hochsee-Erlebnis auf einer Tagesfahrt zur Felseninsel **Helgoland** in der Nordsee.

Die schönsten Touren

Ein Wochenende in Hamburg

Stadtrundfahrt > City-Einkaufsbummel > Alsterdampfer-Tour > Reeperbahnbummel > **Fischmarkt (sonntags) > Hafenerundfahrt > ***Speicherstadt

Verkehrsmittel:

Mit der Hamburg CARD für 1 oder 3 Tage hat man freie Fahrt auf Bahnen, Bussen und Schiffen des Hamburger Verkehrsverbunds (HVV) im sog. Großbereich und Ermäßigungen auf viele Eintrittspreise, Rundfahrten und weitere touristische Angebote. Erhältlich als Einzel- oder Gruppenkarte für bis zu fünf Personen.

1. Tag: Eine gute Übersicht bekommen Sie auf einer Stadtrundfahrt ab Hauptbahnhof bzw. ab Landungsbrücken. Danach ist es Zeit für einen ausgiebigen Shoppingbummel bzw. Sightseeing in der City. Bei einer gemütlichen Barkassen-Rundfahrt auf der ***Außenalster** > S. 86 schöpfen Sie wieder Kraft für das Abendprogramm. Besuchen Sie ein Musical. Unentwegte machen anschließend einen Reeperbahnbummel durch das weltberühmte Vergnügungsviertel ****St. Pauli** > S. 104.

2. Tag: Wer am Sonntagmorgen in Hamburg ist, steht entweder früh auf oder geht am Samstag gar nicht erst zu Bett: Ab 5.30 Uhr läuft der traditionelle ****Fischmarkt** > S. 88 und der Betrieb in den Lokalen und Kneipen ringsum den Markt auf Hochtouren. Anschließend holen Sie sich bei einer Hafenerundfahrt wieder einen klaren Kopf. Nachmittags

bummeln Sie durch die *****Speicherstadt** › S. 75 und besuchen das *****Internationale Maritime Museum** › S. 79 oder ****Miniatur-Wunderland** › S. 75, die größte Modelleisenbahnanlage der Welt.

Hamburg in fünf Tagen

Fesselballon HighFlyer › Innenstadt › Hafenrundfahrt ›
*****Speicherstadt** › HafenCity › ****Internationales Maritimes
Museum** › Fahrt auf der Elbe › Reeperbahnbummel ›
Museumsmeile › Alsterrundfahrt › Karoviertel › Paddeltour
auf der Alster › Pflanzen und Blumen › ****Planetarium**

Verkehrsmittel:

Die Hamburg CARD gibt es auch für 5 Tage.

1. Tag: Vom **Fesselballon HighFlyer** › S. 67 oder vom Turm der ****St. Michaeliskirche** › S. 69 liegt einem die Millionenstadt zu Füßen. Für die anschließende Stadtrundfahrt wählen Sie eine Tour, die über die ***Köhlbrandbrücke** › S. 97 führt: Der Ausblick über den Hafen ist grandios. Erkunden Sie nachmittags das ****Rathaus** › S. 63 und andere Highlights in der City oder je nach Interesse und Wetterlage die Einkaufsmeile Mönckebergstraße und die zahlreichen Shopping-Passagen der Stadt. Beim Sundowner in der 20up Bar des Empire Riverside Hotels genießen Sie den Rundblick auf den Hafen im abendlichen Lichterglanz.

2. Tag: Schwerpunkte des heutigen Tags sind der Hamburger Hafen, die Elbe, HafenCity und die *****Speicherstadt** › S. 75. Beginnen Sie den Tag mit einer einstündigen Hafenrundfahrt oder mit der Maritimen Circle Line, die an den historischen Stationen des Hamburger Hafens haltmacht. Erkunden Sie die Speicherstadt mit ihren originellen Museen, flanieren Sie durch die neue HafenCity und rasten in einem der netten Lokale, bevor Sie das ****Internationale Maritime Museum** › S. 79 besuchen. Alternativ schippern Sie mit den öffentlichen Hafenfähren (mit Restauration) nach Finkenwerder und von dort nach Teufelsbrück. Abends gehen Sie in einem der Fischrestaurants an der Großen Elbstraße essen. Danach ist ein Reeperbahnbummel in ****St. Pauli** › S. 104 angesagt und wenn Sie mögen, eine Aufführung in Schmidts Tivoli oder im Schmidt-Theater.

3. Tag: Hamburg kulturell – bei über 50 Museen in Hamburg haben Sie die Qual der Wahl. Als Kunstliebhaber verbringen Sie den Morgen in der *****Kunsthalle** › S. 125 mit der Galerie der Gegenwart und vielleicht auch noch in weiteren Ausstellungen entlang der Museums-



Die Bleichenhof-Passage bietet Mode von Kopf bis Fuß und mehr

Jungfernstieg

Hamburgs Vorzeigepromenade **Jungfernstieg** ist unlängst zu dem ausgebaut worden, was sie früher einmal war: eine attraktive, breite Flaniermeile. Auf der einen Seite elegante Geschäfte und das Alsterhaus, auf der anderen Seite die beschauliche Alster, Alsterdampfer-Anleger und ausgedehnte Treppenanlagen zum Sitzen und Schauen. Im Alex im **Alsterpavillon 9** kann man ebenfalls gut ausruhen, südliches Palmenambiente und den herrlichen Alsterblick genießen. Seit 1799 ist dies der siebte Pavillon-Bau an dieser Stelle, in dem sich Hamburgs feine Gesellschaft traf. Auf der schönen Terrasse des Alsterpavillons schweift der Blick über die Binnenalster, auf die hohe Alsterfontäne in den Sommermonaten und auf die weiße Alsterflotte. Von hier starten die Schiffe zur großen Alsterkreuzfahrt von der Binnen-

alster unter der **Lombardsbrücke** hindurch zur Außenalster.

Von der sandsteinroten Passage **Hamburger Hof 10** am Jungfernstieg (Mo–Fr 10–19, Sa 10–20 Uhr, www.hhof-passage.de) gelangt man wieder in die Poststraße und in die Große Bleichen.

Große Bleichen

Parallel zum neuen Wall verläuft die Straße **Große Bleichen**. Sage und schreibe fünf Einkaufspassagen gehen von hier ab. Die größte und beliebteste Passage ist das **Hanseviertel 11** im nachempfundenen Hamburger Backsteinstil mit eleganten Glaskuppeln. In den 65 Shops gibt es fast alles, was das Herz begehrt: von Hörbuch bis Damenwäsche, von Mode bis Leysieffer-Schokolade und Büttenkarton. Auch ausgefallene Spezialgeschäfte wie die **Fachbuchhandlung Wede** für Schifffahrt, Marine und Luftfahrt sowie

Echt
gut!

Schiffsmodelle sind in diesem wetterunabhängigen Einkaufsparadies versammelt (Mo–Sa 10 bis 20 Uhr, www.hanseviertel.de). Stärken kann man sich u. a. an Hamburgs einzigem Hummer-Stehimbiss mit einem Gläschen Wein zum edlen Schalentier.

Gegenüber geht die **Passage Galleria** (Mo–Sa 10–19/20 Uhr) ab. Schwarz-weißer Marmorboden, exquisite Läden und kleine feine Restaurants wie das **Petit Délice** mit Aussichtsterrasse am Fleet (Mo–Sa 11.30–24 Uhr, Große Bleichen 21, www.petitdelice.de, ●–●●).

Ein paar Schritte weiter fällt die **Passage Kaufmannshaus** durch einen schönen Lichthof und originelle Einrichtungsläden auf wie die **Poster Galerie** (Mo–Sa 10 bis 19/20 Uhr, www.kaufmannshaus.com).

Am oberen Ende der Straße glänzt die **Passage Bleichenhof** mit weiteren Boutiquen, Antiquitätengeschäften, Galerien und Wein-Bistro (Mo–Sa 10–20 Uhr, www.bleichenhof.com).

Ebenfalls in den Großen Bleichen zu Hause ist das durchs Fernsehen bekannte **Ohnsorg-Theater** mit Volksstücken in plattdeutscher Sprache (Nr. 23-25, Tel. 350 80 30, www.ohnsorg.de).

Restaurant

Das Restaurant **Edelcurry** am Ende des Passagenviertels bietet hervorragende Wurst aus norddeutscher Schlachtung sowie handgemachte Pommes und selbstgefertigte Saucen (Nr. 68, www.edelcurry.de, ●●).

Gänsemarkt 12 und Colonnaden

Seit 1881 blickt Gotthold Ephraim Lessing von einem hohen Sockel über den Gänsemarkt. Von 1767 bis 1770 war der Dichter als Dra-

Echt gut!

Die schönsten Passagen in der City

- **Europa-Passage, 20095, Ballindamm 40.** Die größte und aufregendste Passage mit über 120 Geschäften und Restaurants auf fünf Ebenen, auch architektonisch ein Highlight > S. 55.
- **Levantehaus, 20095, Mönckebergstraße 7.** 40 edle kleine Läden, Confiserie und Boutiquen, ein elegantes Café, stilvolle Atmosphäre > S. 54.
- **Hanseviertel, 20354, Große Bleichen/Poststraße.** 65 Läden, Café, Restaurants und ein beliebter Hummer-Stehimbiss > S. 60.
- **Galleria, 20354, Große Bleichen 21.** Exklusives Art-Deco-Ambiente, Kunst, Mode, Bar und Feinschmeckerbistro Petit Délice > S. 61.
- **Hamburger Hof, 20354, Jungfernstieg 26-30.** Anspruchsvoller Shop-Mix, Café, zwei Restaurants > S. 60.
- **Gänsemarktpassage, 20354, Gänsemarkt.** Trendige Mode, Schuhe, Geschenke und Naturkosmetik > S. 62.
- **Rathaus-Passage, direkt unter dem Rathausplatz.** In Büchern stöbern, Gutes tun, Kaffee trinken. Ein Antiquariat, ein Eine-Welt-Laden und die Cafeteria werden von Arbeitslosen betrieben > S. 64.

Touren an der Elbe und am Hafen

4 Speicherstadt und HafenCity

– 4 – St. Katharinen >
****Deichstraße > Kesselhaus > Magellanterrassen/HafenCity > Hamburg Cruise Center > Internationales Maritimes Museum > Zollkanal**

Dauer: Gehzeit 2 Stunden

Praktische Hinweise: Die beste Zeit für diesen Spaziergang ist tagsüber und bis nach Sonnenuntergang, wenn die Speicherstadt illuminiert wird. Montags sind das Kesselhaus, das Speicherstadt-, das Deutsche Zollmuseum und das Internationale Maritime Museum geschlossen. Viele Museen bieten auch interessante Abendveranstaltungen. Mit dem Besuch von zwei bis drei Museen in der Speicherstadt kann der Aufenthalt sich auf den ganzen Tag ausdehnen.

St. Katharinen 1

Die hohe Promenade am Nordufer des Zollkanals, von der man zur St. Katharinen-Kirche hinüberblickt (Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg, tgl. 9–16 Uhr), ist eigentlich eine Flutschutzmauer. Sie sichert die Marscheninseln Grimm und Cremon ab. Hier und südlich des Kanals wohnten einst Kaufleute, Brauer, Fassmacher

und Schiffer. Die gotische Backsteinkirche mit ihrem barocken Turm wurde nach dem Krieg wiederhergestellt, auf der Orgel spielte in jenen Tagen J. S. Bach. Die goldene Krone auf dem Turmhelm ist nicht, wie behauptet, aus dem Goldschatz des Piraten Störtebekers gegossen. Sie stellt die Märtyrerkrone der Kirchenpatronin dar, deren Sandsteinfigur man an der südlichen Turmwand findet. Moderne Büros, einige Wohnungen, rekonstruierte Fachwerkhäuser und gut restaurierte Geschäftshäuser des 18. bis 20. Jhs. stehen heute auf diesem mittelalterlichen Stadtgebiet.

Stärken kann man sich im Restaurant **Gröninger Braukeller**, dem eine traditionsreiche Privatbrauerei angeschlossen ist. Zu Pils und Weizenbier genießt man herzhaftes Wurst- und Fleischgerichte mit selbst gebackenem Brot (Willy-Brandt-Str. 47, www.groeninger-hamburg.de, Sa mitags und So geschl., ●●).

**Deichstraße 2

Wo die Straße **Holzbrücke** das Nikolaifleet quert, zeigt sich noch das Stadtbild von einst: Kaufmannshäuser zwischen Fleet und Straße. Hinter der Häuserzeile am Nikolaifleet verläuft die Deichstraße. Hier brach am 5. Mai 1842 der Große Brand aus, der ein Drittel der Altstadt in Schutt und Asche legte. Im südlichen Teil der

Straße blieben einige Häuser des 17. und 18. Jhs. erhalten. In einigen befinden sich urige Restaurants, deren Enge und historische Einrichtung an die damalige Zeit anknüpft. Im Restaurant **Deichgraf** (Nr. 23) ist die Küche norddeutsch gediegen mit italienischen Anleihen (▷ S. 25). Weitere delikate Raststätten in der Deichstraße sind **Ti Breizh Crêperie** (Nr. 39) und **Kartoffelkeller** (Nr. 21, beide ▷ S. 26).

Fußgänger gehen von hier über den Kehrwiedersteg zur Speicherstadt. Auf dem Stieg hat man einen **fantastischen Blick** auf die malerische Backsteinarchitektur der *****Speicherstadt** mit ihren charakteristischen Zinnen, Rundbögen und Seilwinden. Das denkmalgeschützte Lagerhaus-Quartier auf dem Gebiet des früheren Freihafens erstreckt sich entlang

stiller Flotee und alter Straßen und wird bei Dunkelheit stimmungsvoll illuminiert.

Speicher D und **Miniatur Wunderland 3

Mitunter stehen lange Schlangen vor **Miniatur Wunderland**, der größten Modelleisenbahnanlage

Echt gut!

Echt gut!

- 4 -
- | | |
|---|---|
| <p>Speicherstadt und HafenCity</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 St. Katharinen 2 Deichstraße 3 Miniatur Wunderland 4 Kesselhaus 5 Spicy's Gewürzmuseum 6 Magellanterrassen 7 Kaispeicher A/ Elbphilharmonie | <ul style="list-style-type: none"> 8 Marco-Polo-Terrassen 9 Cruise Center 10 Int. Maritime Museum 11 Prototyp Automuseum 12 Speicherstadt-Museum 13 »Hafen-Rathaus« HHLA 14 Deutsches Zollmuseum 15 Dialog im Dunkeln |
|---|---|

